

## **Von der Flucht zur Festnahme: 21-Jähriger verrät sich selbst beim Anruf**

Nach einer spektakulären Verfolgungsjagd in Dortmund ruft ein 21-Jähriger die Polizei wegen seines Portemonnaies an und verrät sich.

Dortmund/Bochum. Ein Vorfall, der nicht nur die Polizei beschäftigt, sondern auch Diskussionen über verantwortungsvolles Verhalten im Straßenverkehr anstoßen könnte, ereignete sich in Dortmund: Ein 21-Jähriger lieferte sich eine gefährliche Verfolgungsjagd und stellte anschließend einen folgenschweren Anruf.

### **Abenteuerliche Flucht vor der Polizei**

Am Samstag wurde die Polizei durch einen Hinweisgeber alarmiert, der einen Fahrer meldete, der bei Rot eine Ampel überfuhr. Die Polizisten entdeckten das Fahrzeug, jedoch stellte sich schnell heraus, dass es mit gestohlenen Kennzeichen versehen war. In einem riskanten Manöver versuchte der Fahrer, der Kontrolle über sein Auto zu behalten, und setzte zur Flucht an. Laut Polizei überholte der Fahrer andere Fahrzeuge und fuhr mit mehr als 100 km/h, sogar über Radwege und in den Gegenverkehr.

### **Der große Fehler: Ein Anruf bei der Polizei**

Nachdem der Fahrer der Polizei nicht habhaft werden konnte, dachte er anscheinend nicht nach, als er beschloss, sich telefonisch nach seinem verlorenen Portemonnaie zu erkundigen. Unter Angabe seines vollen Namens trat er mit der

Polizei in Kontakt und machte damit einen entscheidenden Fehler. Die freundliche Einladung zur Wache, um sein Portemonnaie abzuholen, führte prompt zu seiner Festnahme.

## **Folgen für den Fahrer**

Der inzwischen identifizierte 21-Jährige sah sich nicht nur der Festnahme gegenüber, sondern auch mehreren Strafverfahren. Die Ermittlungen belaufen sich auf verschiedene Delikte, darunter gefährlicher Straßenverkehr, Fahren ohne Fahrerlaubnis und Diebstahl.

## **Die Bedeutung von verantwortungsvollem Verhalten**

Dieser Vorfall wirft eine wichtige Frage auf: Wie verantwortungsvoll verhalten sich junge Menschen im Straßenverkehr? Die gefahrenen Geschwindigkeiten und die Missachtung von Verkehrsregeln gefährden nicht nur den Fahrer selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer. Wie die Polizei mitteilte, sei es nur dem schnellen Reaktionsvermögen der anderen Verkehrsteilnehmer zu verdanken, dass bei der Verfolgungsjagd keine Unfälle mit Verletzten stattfanden.

## **Fazit**

Die Geschichte des 21-Jährigen zeigt, wie schnell eine Situation aus dem Ruder laufen kann und wie kostspielig Fehler im Straßenverkehr sein können. Es ist wichtig, nicht nur die eigene Sicherheit, sondern auch die der anderen zu beachten. Die Stadt Dortmund und die Polizei appellieren an die Bürger, sich verantwortungsvoll zu verhalten und die Regeln des Straßenverkehrs einzuhalten, um derartige gefährliche Situationen zu vermeiden.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**